



Europäische Prävalenzerhebung



HALT = Healthcare associated infections in European long term care facilities (Infektionen, die im Rahmen der medizinisch-pflegerischen Versorgung in der Langzeitpflege in Europa auftreten)

Ziel: Einblick in die Häufigkeit von Infektionen, den Antibiotikaeinsatz und die antibiotische Resistenzlage von Erregern in europäischen Altenpflegeheimen.

Methode: Punktprävalenzerhebung

Zeitraum: 1 Tag im Mai 2010- Anfang September 2010

Ansprechpartner/Hilfe für Deutschland:

Dr. Nicoletta Wischnewski
Robert Koch Institut
Nordufer 20
13353 Berlin
Tel: 03018754-2579
E-mail: wischnewskin@rki.de



HALT Koordinationsbüro

Labor für Epidemiologie und öffentliche
Gesundheit
8 Avenue Rockefeller
69373 Lyon Cedex 08
FRANKREICH
Tel.: +33 4 78 77 71 78
Fax: +33 4 78 00 93 86
E-Mail: monique.van-de-mortel@adm.univ-lyon1.fr

Praktische Information

Das europäische Projekt wurde im Vorfeld durch eine im November 2009 durchgeführte Punktprävalenzuntersuchung (1 Tag) bereits in einer kleinen Gruppe an Heimen geprüft und im Anschluss an die gewonnenen Erfahrungen in allen europäischen Ländern optimiert.

Welche Dokumente gilt es auszufüllen?

- 1) Institutionsfragebogen (für jede Einrichtung)
- 2) Stationsliste (für jede Station)
- 3) Bewohnerfragebogen (nur bei Bewohnern mit Zeichen oder Symptomen einer Infektion und/oder einer Antibiotikagabe)

Wann wird die Erhebung durchgeführt?

Die Erhebung kann an **einem Tag** zwischen den Monaten Mai bis Anfang September 2010 durchgeführt werden.

Bei großen Heimen kann dies zeitlich zu einem Problem führen, daher ist es wichtig, dass zumindest an einem Tag alle Teilnehmer einer Station und die entsprechende Stationsliste erfasst werden.

Einschlusskriterien

Alle teilnehmenden Bewohner, die in einem Heim dauerhaft leben, mindestens 24 Stunden vor der Erhebung präsent waren und am Erhebungstag um 8 Uhr morgens anwesend sind.

Ausschlusskriterien

Bewohner, die nicht dauerhaft im Heim leben, nicht die letzten 24 Stunden präsent waren und nicht um 8 Uhr am Erhebungstag präsent waren.

Ausnahme: Bewohner, die aufgrund einer chronischen Erkrankung regelmäßige Anwendungen wie z.B. Hämodialyse oder Chemotherapie erhalten und daher nicht zum Erhebungszeitpunkt vor Ort sind, werden **nicht ausgeschlossen**.

Welche Antibiotika werden erhoben?

Alle systemisch applizierten Antibiotika (z.B. oral, i.m./ i.v.) einschließlich Tuberkulostatika und Antimykotika werden registriert. Bei einer antiviralen Therapie werden nur Oseltamivir (Tamiflu®) und Zanamivir (Relenza®) aufgezeichnet, andere antivirale Mittel nicht.

Für die lokale Applikation von Antibiotika wird nur die nasale Mupirocinapplikation registriert.

Welche Infektionen werden erhoben?

Liegen am Tag der Erhebung Zeichen oder Symptome einer Infektion bei einem Bewohner vor (z.B. Fieber, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall...), wird für den betroffenen Bewohner ein Bewohnerfragebogen ausgefüllt. Da es bei dieser Art der Erhebung um eine symptomorientierte Erhebung geht, ist die Diagnose des Arztes, die eine Infektion bestätigt, nicht zwingend erforderlich.

Wie werden Erregerresistenzen erhoben?

Im Rahmen von HALT sollen ausgewählte Erreger mit speziellen Resistenzen erhoben werden. Die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt haben in Deutschland gezeigt, dass die Anzahl der durchgeführten mikrobiologischen Diagnostik gering ist und oftmals kein Antibiotogramm vorliegt. Daher haben wir uns entschieden, dass bei Vorliegen einer Erregerdiagnostik der Erreger immer aufgeführt wird, unabhängig davon ob ein Antibiotogramm vorliegt. Die Codierung der Erreger zur Datenübermittlung an die europäische Koordinationsstelle wird durch uns als nationaler Kontaktpunkt durchgeführt.

Wie wird die Dateneingabe erfolgen?

Die europäische Koordinationsstelle hat ein Computerprogramm zur Dateneingabe in Englisch verfasst. Da nicht alle Heime die Möglichkeit zur elektronischen Dateneingabe haben, werden für diese Erhebung die Daten in den teilnehmenden Einrichtungen in Papierform in deutscher Sprache erhoben. Die anonymisierten Erhebungsbögen werden anschließend über das koordinierende Gesundheitsamt gebündelt und an den nationalen Kontaktpunkt am RKI weiter geleitet.

Ethische Voraussetzungen:

Um den Voraussetzungen in den jeweiligen Teilnehmerländern Rechnung zu tragen, wurde eine Einwilligungserklärung für die Bewohner erarbeitet. Dieser ist den Bewohnern bzw. Ihren Betreuern zu Ihrer Information vor Beginn der Erhebung vorzulegen. Die schriftliche Teilnahmebestätigung verbleibt

in der Einrichtung. Durch Zahlencodierungen von Heim und Bewohner wird eine Pseudonymisierung erreicht.

Datenerhebung

Die Fragebögen sind selbsterklärend. Für Detailfragen im Rahmen der Erhebung steht der „User Guide“ in englischer Form zur Verfügung; Fragen zur Erhebung können aber auch gern an den Nationalen Kontaktpunkt

Dr. Nicoletta Wischnewski
Robert Koch Institut
Nordufer 20
13353 Berlin
Tel: 03018754-2579
E-mail: wischnewskin@rki.de

gestellt werden.